**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 88 (1962)
**Heft:** 37

**Artikel:** Adria "08/15"
**Autor:** Häring, Hans
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-501784

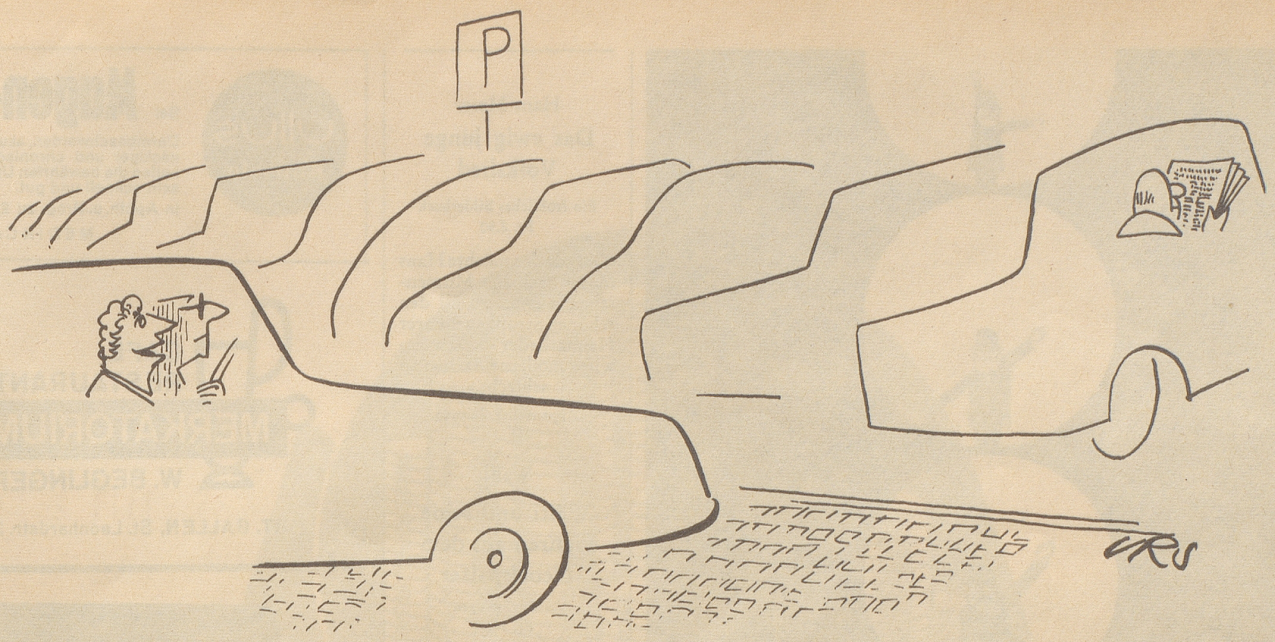
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




«Geduld, er liest schon auf der letzten Seite.»

## Kabarett ‹Vagabunda› in Warschau

Wie weit sich das Polen Gomulkas aus der Reihe der russischen Satellitenstaaten zu tanzen getraut, so daß es sich innenpolitisch größerer Freiheit erfreut als Titos Jugoslawien, kann man an einem Abend im Kabarett ‹Vagabunda› in Warschau erleben.

Bei einer Vorstellung las ein bekannter Komiker eine Anzahl – natürlich fiktiver – Inserate einem sachverständigen und schmunzelnden Publikum vor:

*Besuchen Sie den Kultur-Palast! Sie genießen von seinem Dache den schönsten, ungestörten Rundblick auf Warschau.*

Lautes Gelächter der Anwesenden, von denen zwar die meisten den Witz schon kennen, die es aber freut, ihn in aller Oeffentlichkeit zu hören. Grund der schönen Aussicht: man kann von dort glücklicherweise den grotesken Kulturpalast, ein ‹Geschenk› Stalins, nicht sehen.

Dann kommt es besser:

*Zu tauschen gesucht: Wegen Unverwendbarkeit, neue noch kaum abgenutzte Souveränität, gegen solche an besserer geographischer Lage.*

Der Vorlesende blieb todernst, desgleichen die Zuhörer, die aber wie toll applaudierten – sie wissen alle, daß Stalin in Jalta Polen in ein unlösbares Dilemma zu bringen verstand, indem er ihm die östliche Hälfte seines Territoriums wegnahm, und im Westen mit deutschem Gebiet ‹entschädigte›.

Dann las der Komiker das dritte Inserat:

*Zwerg, ehemaliger Angehöriger der Geheimen Staatspolizei, gut bekannt als der ‹Kleine Junge›, der prominenten kommunistischen Persönlichkeiten bei öffentlichen Anlässen Blumen überreichte, sucht altershalber neuen angemessenen Wirkungskreis.*

Diese Anspielung auf die theatralischen Blumenübergaben, die zuvor jeweils genau auf etwaige versteckte Bomben untersucht wurden, brachte tosenden Beifall und wahre Lachstürme, da nichts die Heuchelei des Systems besser kennzeichnen konnte.

Da die Vorstellung in T.V. übertragen wurde, lachte anderntags ganz Warschau. Julian

Strahlende Sonne
edle Trauben
herrlicher Saft,
sein Name ist MERLINO

Merlino
*der naturreine Traubensaft*
Gesellschaft für OVA Produkte
Affoltern am Albis Tel. 051/99 60 33


## Adria ‹08/15›

oder: alle Jahre wieder

Breite Hüte
an den Strändern,
dunkles Glas
mit dicken Rändern
auf der Nase
im Gesicht
und aus Wirtschafts-
wunderländern
und aus jeder
Volkesschicht
Fleisch in bunten
Badgewändern
unter Sonne, welche sticht.

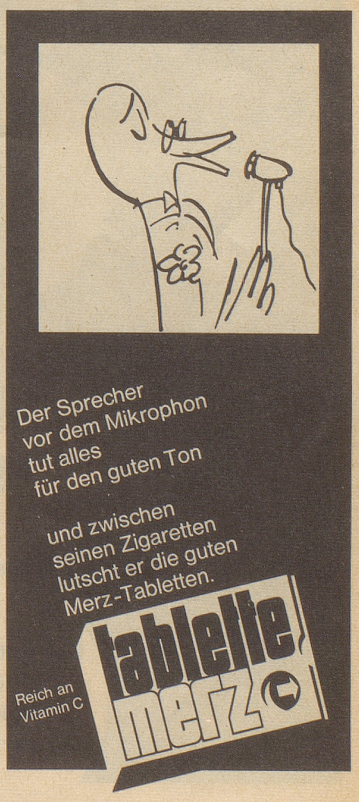
Hans Häring

## Konsequenztraining

Eine niedliche Logik, Konsequenz nach Hausmacherart sozusagen, steckt hinter der Schlagzeile, die auf dem Titelblatt eines vornehmen Riesenmagazins (aus Köln) steht und scheinbar zur Lektüre des entsprechenden Aufsatzes anregen soll: ‹Die Deutschen weinen beim Stierkampf.›

Ei, wie rührend. Ei, ei, wie feinfühlig. Das Häkchen eines hinterlistigen Fragezeichens rankt sich bloß um den Einwand: Warum gehen sie (die sensiblen Germanen) denn überhaupt hin? Boris

## Deutung

*E*ndloses
*W*iderstands-
*G*ezeter

fis